



Wohnbehagen

Die Zeitung für Mitglieder der Vereinigten Wohnungsgenossenschaft Arnstadt von 1954 eG

99310 Arnstadt - Bertolt-Brecht-Straße 35 - Telefon 0 36 28 / 912 - 0

Ausgabe 92 - Nr.2
Juni 2021



Dem Sommer 2021 sonniger entgegenschaukeln

Inhalt

Seite 2

Gratulation zum 80.

Seite 3

Auf ein Wort

Zum Gedenken

Seite 4

Vertreterversammlung 2021

Seite 5

Vertreterwahl 2021

Seite 6

Baugeschehen Gräfenroda

Seite 7

Schillerstraße 40

Seite 8

Dividenden / Neue Vertreter

Seite 9

WSI - Mehr als Betreuung

Seite 10

Ansprechpartner

Wohnungswirtschaft

Seite 11

VWG Aktuell

Seite 12

VGI in Waltershausen

Seite 13

Es grünt so grün...

Seite 14

Kreuzworträtsel

Geschäftsbericht 2020 zitiert

Seite 15

Recht im Alltag

Seite 16

Wohnungsangebote

Impressum

Wohnbehagen
Unternehmenszeitschrift der
Vereinigten Wohnungsgenossenschaft
Arnstadt von 1954 eG.
Bertolt-Brecht-Straße 35
Erscheinungsweise: Viermal jährlich
für Mitglieder und Mieter der VWG
Auflage: 4.000 Exemplare
Redaktion:
Mitarbeiter der VWG
Verantwortlich: Vorstand
Tel. 0 36 28 / 912-120
Redaktion/Satz:
Hans-Joachim König
99310 Arnstadt
Mozartstraße 26
Fotos: H.-J. König
Druck: Mämpel-Druck Ilmenau
Nachdruck und Vervielfältigungen
jeder Art nur mit Genehmigung

Siegfried Oppenhäuser

Optimistisch wie immer

Der Ehrenvorsitzende des Aufsichtsrates beging am 28. Mai seinen 80. Geburtstag

STADTILM. Technischer Vorstand, verdienter Genossenschaffer und Aufsichtsratsvorsitzender, - so haben ihn viele Genossenschaffer seit Jahren kennengelernt. Weit über das Rentenalter hinaus hat Siegfried Oppenhäuser weiter Verantwortung getragen, so wie er in seinem Leben dies immer getan hat, wenn er gebraucht wurde. Ehefrau Karin hat dies stets mitgetragen. Die Frau an seiner Seite war ihm in all den Jahren eine Stütze. Und heute? Die Familie von Oma Karin und Opa Sigi ist groß. 7 Enkel, 5 Urenkel. Auch Schicksalsschläge, in 80 Jahren passiert halt viel. Kommt da nicht ein großes Loch? Siegfried lacht. „Ich habe soviel in meinem Leben lernen dürfen, es entstanden Freundschaften, die ich noch immer pflege. Familie und Freunde sind wichtig. Aber ich brauche auch heute noch Freiräume. Bevor ich 80 wurde, habe ich mir vorgenommen, mindestens 3.000 Kilometer auf meinem Rad abzu trampeln. Dieses Jahr bin ich schon bei 1.800“, sagt der einstige Straßenrennfahrer. Dazu kommt noch Restauration und Pflege eines Skodas MB 1000, bei dem er fast 300.000 Kilometer hinterm Steuer saß. Irgendwie die Liebe des gelernten Maschinenschlossers. An sein Hobby Angeln gibt es viele Erinnerungen.



Karin und Siegfried Oppenhäuser

Und dann hat er ja noch Haus und Garten. Die Nähe zur Genossenschaft ist ungebrochen. „Ich wünsche mir, dass sich die Genossenschaft in diesen schwierigen Zeiten mittel- und langfristig weiter gut entwickeln kann! Trotz der derzeit schwierigen Lage in der Baubranche bin ich optimistisch.“ Das war er immer. Das wird er bleiben.

Klaus Lenz

Mit 80 hat man noch Träume



Sigrun und Klaus Lenz

„Der Abschied vom Aufsichtsrat ist mir nicht leichtgefallen“, sagte Klaus Lenz im vorigen Jahr. Am 2. Mai

wurde er 80. Doch das Jahr 2021 meinte es gesundheitlich nicht gut. „Da denkt man immer, es kann nichts passieren, man fühlt sich wohl - und dann OP und schwere Tage. Aber mit dem Frühjahr ging es aufwärts. Essen schmeckt. Aufgeben ist nicht“, so Klaus am Telefon. Die Gremien der Genossenschaft gratulieren an dieser Stelle auf das Herzlichste und wünschen ihm beste Genesung. Er würde gern noch einige gemeinsame Reisen machen und die Stunden im Garten genießen. Dazu wünschen wir ihm viel Kraft und Glück. Er hat noch Träume. Das zählt.

Liebe Mitglieder, Mieter und Freunde der VWG Arnstadt,

nun hat uns der Sommer endlich in seinen Bann gezogen. Lange mussten wir darauf warten. Bis weit in den Mai hinein liefen die Heizungen auf Hochtouren. Kälte und trübes Wetter waren auch Sinnbild der allgemeinen Situation im Land. Seit Anfang Juni kam das gesellschaftliche Leben wieder in Schwung. Einzelhandel und Gaststätten durften wieder öffnen, Kultur und Sport waren angesagt. Und so kehrt die Normalität Schritt für Schritt zurück.

Mit der Fußballeuropameisterschaft hat nun auch die wichtigste Nebensache der Welt den angestammten Platz zurück erobert. Denn wie sagte es Frankfurts Fußballkulttrainer Dragoslav Stepanovic nach dem verlorenen Bundesligasaisonfinale 1992 zutreffend: „Lebbe geht weider“.

Ja das Leben geht weiter. Die Zeiten ändern sich, Veränderungen kommen, aber das Leben geht weiter. Für einen Teil der Bevölkerung ist Fußball der Albtraum, für viele aber auch Ausdruck von Spannung, Leidenschaft und ein wenig Abschalten von den Dingen des Alltages. Aber die Realitäten des Lebens werden uns noch früh genug einholen. Die Folgen der Pandemie werden uns über sehr viele Jahre begleiten, sowohl die menschlichen als auch die finanziellen. Und finanziell wird so einiges auf die Bevölkerung zukommen. Bisher üben sich unsere verantwortlichen Politiker zu diesem Thema noch in Bescheidenheit. Geld spielt keine Rolle, Steuern werden nicht erhöht, Renten sind sicher.

Das sind die Schlagwörter, aber die Rechnung wird noch geschrieben. Erstmal sind in diesem Jahr jede Menge Wahlen und da passen düstere Prognosen nicht ins Bild.



Eine fast schon vergessene Kuriosität aus dem Bundestagswahlkampf 2005 sei an dieser Stelle kurz erwähnt. Die ehemals große Volkspartei mit „S“ schloss eine Mehrwertsteuererhöhung nach der Wahl aus. Eine andere Volkspartei kündigte eine Mehrwertsteuererhöhung um 2%-Punkte an. Nach der Wahl schlossen sich S und C zur Regierungskoalition zusammen und die Mehrwertsteuer wurde von 16% auf 19% erhöht.

Aus mathematischer Sicht taugt dieses Beispiel nicht für die Aufnahme in ein schulisches Lehrbuch. Grund-

sätzlich lehrt es uns aber die Vorsicht, Wahlversprechen kritisch zu hinterfragen und die Umsetzung auch nach Jahren unter Kontrolle zu halten.

Zurück zu den kleinen Dingen des Lebens, möchten wir Ihnen in unserer heutigen Ausgabe über Menschen und Aktivitäten der Genossenschaft berichten. Die Vertreterwahl wurde erfolgreich abgeschlossen, die geplanten Baumaßnahmen sind kontinuierlich angelaufen. Trotz Baupreissteigerungen und einige Engpässen bei Personal und Material werden wir alle angekündigten Projekte gut zum Abschluss bringen.

Die wirtschaftlichen Ergebnisse unserer Genossenschaft wie auch unserer Tochterunternehmen waren im vergangenen Jahr durchweg positiv, auch der Ausblick für 2021 stimmt uns recht optimistisch.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen und entspannten Sommer. Genießen Sie die warme Jahreszeit.

Ihr Vorstand

Gedenken an Hans Augusti und Gerhard Siebert

Mit 92 Jahren verstarb am 8. April 2021 unser langjähriger Genossenschaftsvertreter Hans Augusti (linkes Bild). Der Stadtilmer, zuletzt wohnhaft in der Turnvater-Jahn-Straße 14, war unserer Genossenschaft eng verbunden. Er arbeitete ehrenamtlich engagiert als Vertreter von 1991 bis 2016. Die VWG wird sein 25 Jahre anhaltendes Wirken in bester Erinnerung bewahren. Seinen



Angehörigen gilt das herzliche Beileid der Genossenschaft.

Die Genossenschaft gedenkt des langjährigen Vertreters Gerhard Siebert, der von 1991 bis 2016 insgesamt 25 Jahre in diesem Amt in Arnstadt-West für die VWG Verantwortung übernahm. Am 18. April 1932 geboren, wohnte er seit 1. November 1960 in der Mühlberger Straße 8. Am 2. Juni 2021 verstarb der 89-Jährige, dessen Andenken die Genossenschaft in Ehren halten wird.

Ordentliche Vertreterversammlung 2021 der VWG

Beschlussfassung im Umlaufverfahren

Die Vertreterversammlung der Genossenschaft musste auch in diesem Jahr aufgrund der behördlichen Beschränkungen nochmals im schriftlichen Umlaufverfahren durchgeführt werden. Aufsichtsrat und Vorstand haben

in ihrer gemeinsamen Sitzung am 11. Mai 2021 einstimmig beschlossen, die für den 12. Juni geplante Vertreterversammlung nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden zu lassen.

Alle Vertreter erhielten Mitte Mai ein Ankündigungsschreiben mit den Beschlussvorlagen sowie dem Geschäftsbericht 2020 der Genossenschaft. Zur Wahrung der Mitgliederrechte bestand für die Vertreter die Möglichkeit, Anfragen an den Aufsichtsrat und Vorstand zu richten.



Stimmenauszählung am 15. Juni. Im Bild von links nach rechts: Renate Eschrich, Volker Ringer, Horst Gerisch und Uta Kaufmann.

Mit Datum vom 4. Juni 2021 wurden an alle Vertreter die Stimmzettel zur Abstimmung über die 4 unten aufgeführten Beschlusstexte verschickt. Der Rücklauf der Abstimmung erfolgte bis 14. Juni 2021. Dieser Tag gilt zugleich als offizielles Datum der Vertreterversammlung. In der am darauffolgenden Tag stattfindenden Aufsichtsratssitzung erfolgte die Auszählung und Auswertung der Abstimmung.

Von den stimmberechtigten 52 Ver-

tretern gaben 47 ihre Stimme ab. Die vorgelegten Beschlüsse wurden mit übergroßer Mehrheit bestätigt. Mit der Feststellung des Jahresabschlusses sowie der beschlossenen Gewinnverwendung war rechtlich auch der Weg frei, um am 15. Juni die Auseinanderset-

zungsguthaben der ausgeschiedenen Mitglieder bzw. die Dividenden an alle Genossenschaftsmitglieder auszuzahlen zu können.

Aufsichtsrat und Vorstand möchten sich an dieser Stelle bei allen Vertretern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bedanken. Mit dem 14. Juni 2021 endet damit die Amtszeit der bisherigen Vertreter. Es ist geplant, die ausscheidenden Mitglieder des Gremiums in würdiger Weise zu verabschieden.

Beschlüsse der Vertreterversammlung

BESCHLUSS NR. 1

Jahresabschluss und Genehmigung Lagebericht für 2020

- Die Vertreter stellen den vom Vorstand aufgestellten und vom Aufsichtsrat geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme von € 123.697.756,46, einem Jahresüberschuss in Höhe von € 1.798.233,76 und einem Bilanzgewinn von € 2.429.294,97 fest.
- Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wird genehmigt.

BESCHLUSS NR. 2

Gewinnverwendung

- Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn 2020 (€ 2.429.294,97) wie folgt zu verwenden:
- Ausschüttung einer Dividende von 2% auf die Geschäftsguthaben zum 01.01.2020 in Höhe von € 219.751,37

- Einstellung eines Betrages von € 1.457.576,98 in andere Ergebnisrücklagen (60% des Bilanzgewinnes).

- Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von € 751.966,62

Der Auszahlungstermin der Dividende ist der 15. Juni 2021.

BESCHLUSS NR. 3

Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020

- a) Dem kaufmännischen Vorstand, Herrn Mario Hörold, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
- b) Dem technischen Vorstand, Herrn Detlef Lüdicke, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

BESCHLUSS NR. 4

Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020

- Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.



Ein großes Dankeschön an den gesamten Wahlvorstand. Von links nach rechts: Eckhard Gering, Petra Fabig, Margarete Schirwing, Thilo Kiel, Sieglinde Meyer, Mario Hörold und Jutta Strobel.

Die Wahl zur Vertreterversammlung unserer Genossenschaft wurde im 1. Halbjahr 2021 erfolgreich abgeschlossen. In seiner letzten Sitzung am 3. Juni 2021 stellte der Wahlvorstand das endgültige Wahlergebnis fest. Nach Auszählung der Stimmen und Auslegung der gewählten Vertreter gab es seitens unserer Genossenschaftsmitglieder keine Einsprüche gegen die Wahl bzw. das Wahlergebnis (§15 der Wahlordnung).

Die Wahlbeteiligung lag mit 32,1% leicht unter dem Wert der letzten Wahl

2016 (34,7%). Insgesamt gaben von dem am Tag der Wahlbekanntmachung registrierten 3.813 wahlberechtigten Mitgliedern 1.224 ihre Stimme ab, 57 Stimmen waren ungültig. Der Wahlvorstand sowie Aufsichtsrat und Vorstand möchten sich auf diesem Weg bei allen Mitgliedern bedanken, die sich aktiv am Wahlprozess beteiligt haben. Im Ergebnis wurden in den acht Wahlbezirken insgesamt 58 Vertreter sowie 17 Ersatzvertreter gewählt. Die Amtszeit der neuen Vertreter beginnt unmittelbar nach der diesjährigen im Umlaufverfahren

stattgefundenen Vertreterversammlung am 15.06.2021. Für die „neuen“ Vertreter ist gemäß Satzung im II. Kalenderhalbjahr eine ordentliche Vertreterversammlung geplant. Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung.

Wir wünschen allen Vertretern für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit mit Vorstand und Aufsichtsrat.

Wahlvorstand

Gewählte Vertreter Seite 8

Auswertung Vertreterwahl 2021 im Überblick

Wahlbezirk	Stimmen gesamt	Wahl- berechtigte	Wahlbe- teiligung in %	gewählte Vertreter	gewählte Ersatzvertreter
Arnstadt West neu	230	711	32,3	11	2
Arnstadt West alt	186	511	36,4	8	3
Arnstadt Innenstadt / Bahnhof	112	391	28,6	6	1
Arnstadt Ost / Rabenhold	240	877	27,4	13	3
Ichtershausen	95	261	36,4	4	1
Gräfenroda / Plaue	92	233	39,5	4	2
Stadtilm	116	351	33,0	5	3
Mitglieder ohne Gen.-Wohnung	153	478	32,0	7	2
	1.224	3.813	32,1	58	17



GRÄFENRODA. Im einst gepflegten Innenhof hinter der Straße des Aufbaus ziehen sich Gräben durch das einstige Grün. Baustelle. „Wenn die vier Häuser in dieser Straße an die zentrale Wärmeversorgung angeschlossen sind, wird natürlich auch das Wohnumfeld, die Grünanlage mit ihren Wegen wieder in Ordnung gebracht“, so Detlef Lüdicke, der sich mit dem Stand der Arbeiten zufrieden zeigt. Noch in diesem Jahr soll die im Bau befindliche Heizungsanlage 48 Wohnungen aus den 60er Jahren mit Fernwärme versorgen.



ARNSTADT. Schillerstraße 14-20. Die Sanierung der Fassade wurde planmäßig begonnen. Das Gerüst gestellt, Schäden wurden sichtbar. Hauptproblem, die rote Farbe, links im Bild. Es gab Engpässe wegen Corona. Inzwischen wurde die Farbe geliefert, Fassade gestrichen. Gelöst.

Gräfenroda im Bauboom

Über eine Million Euro investiert die Genossenschaft in die Modernisierung der Wohnhäuser aus den 60er und 80er Jahren. Das betrifft insgesamt 42 Wohnungen in der Straße des Friedens 14-18 und 17-21. So werden die Wohnungen mit neuen Balkontüren und Fenstern ausgestattet, teilweise werden die dortigen Balkone ergänzt bzw. instand gesetzt. Die Fassaden werden gereinigt und gestrichen und vieles andere mehr. Besonders dürften sich die Bewohner in der Straße der Einheit 2, 4 und 6 über die im Bau befindlichen 20 neuen Parkplätze freuen. „Das war dringend notwendig, Parkplätze sind rar in Gräfenroda. Außerdem wird dadurch das Wohnumfeld deutlich aufgewertet. Dafür investieren wir hier circa 100.000 Euro. Im Herbst ist alles fertig“, verspricht der Technische Vorstand.



Baustart in der Schillerstraße 40

Baustart mit Unberechenbarkeiten



Der Anfang ist gemacht. Diese Bilder zeigen die Baustelle Schillerstraße 40 für das Haus 1. Die Baugrube ist bis auf die Gründungsebene ausgehoben. Was man nicht auf den ersten Blick sieht, sind die Anschlüsse für die Fernwärme, für den Baustrom und die notwendigen Wasseranschlüsse. Sichtbar dagegen die Baustraße, sowie die Baumaschinen der Firma Schramm-Tiefbau aus Gräfinau-Angstedt. Inzwischen hat sich das Bild gewandelt. Mitte Juni wurde der Baukran aufgestellt und die Bauaktivitäten nahmen deutlich zu. Die auf Rohbau spezialisierte Constructor Bau GmbH aus Ilmenau wurde mit dem Rohbau beauftragt. Allerdings rumort es in der Baubranche. Die Materialpreise stiegen explosionsartig. „Das ist ein Problem. Bei Holz sind es z.B. bis zu 300 Prozent. Das hat zur Folge, dass Bauträger und Baufirmen kaum in der Lage sind, verlässliche Kostenvoranschläge zu erarbeiten. Das verkompliziert die Bausituation sehr. Mit der Ilmenauer Firma haben wir einen verlässlichen Partner gefunden“, so Technischer Vorstand Detlef Lüdicke.

Grundrisse liegen vor. Wohnbehagen exklusiv



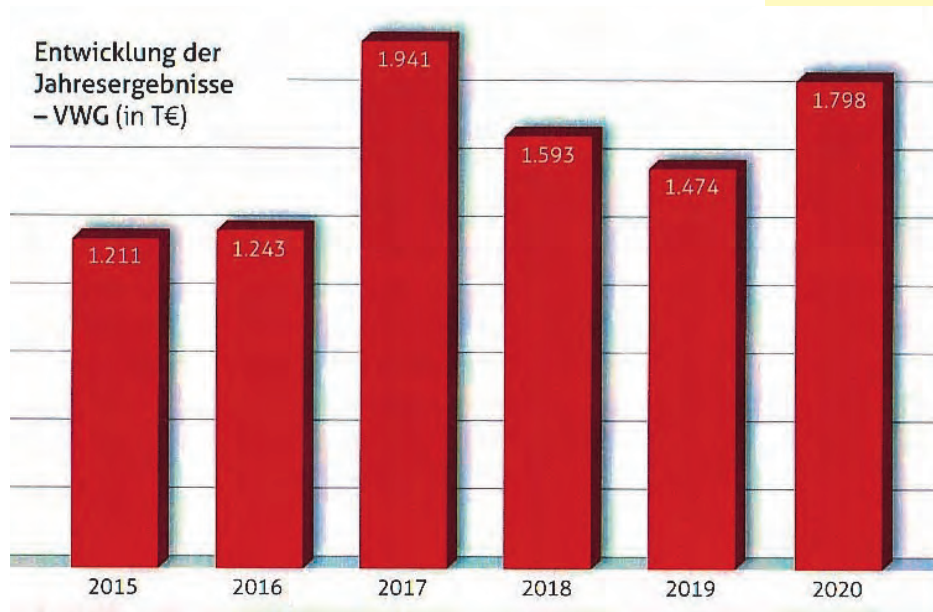
Seit dem 2. Quartal liegen nun die Grundrisse jeder einzelnen Wohnung vor. In den drei geplanten Häusern befinden sich insgesamt 15 Zwei-Raum-Wohnungen, 20 Drei-Raum-Wohnungen, 21 Vier-Raum-Wohnungen und 3 große Fünf-Raum-Wohnungen. In den nachfolgenden Ausgaben von „Wohnbehagen“ werden wir weitere Wohnungen im Detail vorstellen. Der Mietpreis pro qm liegt ca. bei 9 Euro zuzüglich Betriebskosten. Fertigstellungstermin Mitte 2024. Interessenten können sich ab sofort in der Abteilung Wohnungswirtschaft über die Wohnungsangebote informieren. Ansprechpartner ist Yvonne Höhne, Tel. 912-143, auch unter der E-Mail-Adresse: yvonne.hoehne@vwg-arnstadt.de zu erreichen. Auch auf www.perfectlivingforus.de informieren wir Sie!

Erfolgreicher Jahresabschluss 2020

Dividenden: Beschlossen und ausgezahlt

Das Geschäftsjahr 2020 verlief für unsere Genossenschaft trotz der eingetrübten wirtschaftlichen Lage erneut sehr erfolgreich. Mit der Fertigstellung des Jahresabschlusses Ende März 2020, wurden die Bücher für das vergangene Wirtschaftsjahr offiziell geschlossen.

Nach Prüfung durch den Aufsichtsrat konnte der Abschluss durch unsere Vertreterversammlung festgestellt und die Gewinnausschüttung (Dividende) beschlossen werden. Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. €1,8 Mio konnte das Vorjahresergebnis (2019) nochmals verbessert werden. Grundlage der Ergebnisverbesserung waren stabile Mieterlöse sowie rückläufige Kapitalkosten. Gleichzeitig konnten wir die Kosten für Leerstandswohnungen deutlich senken. Mit ein wenig Sorge betrachten wir die kontinuierlich steigenden Kosten für Instandhaltung an unseren Objekten. Waren es 2018 noch rd. 2,6 Millionen Euro, so stieg der Wert in 2019 bereits auf 2,8 Millionen Euro. Im Jahr 2020 haben wir bereits 3,4 Millionen Euro ausgegeben, von der Kleinstreparatur



des Waschtisches über Sanierung der Wohnungen bei Mieterwechsel bis hin zu Erneuerungen der haustechnischen Anlagen wie Wasser- / Abwasserleitungen und Elektroanlagen.

Positiv zu vermerken ist, dass wir unsere Verschuldung auch in 2020 kontinuierlich reduzieren konnten. Auf dieser soliden wirtschaftlichen Basis ist es uns zum 16. Mal in Folge

möglich, eine 2%-ige Dividende auf alle Geschäftsguthaben an unsere Mitglieder auszuschütten. Mitglieder mit freiwilligen Geschäftsanteilen erhalten zudem die satzungsmäßig verankerte Mindestverzinsung von 1,5% p.a. Die Auszahlung erfolgte bereits am 15. Juni 2021 auf die uns bekannten Bankkonten.

Der Vorstand

Vertreter der Genossenschaft ab Juni 2021

Arnstadt - West alt

Jutta Bartszies-Czernin
Bernd-Dieter Bischof
Renate Eschrich
Christine Henkel
Sandro Krüger
Torsten Möller
Gerhard Radoi
Gudrun Schlöffel

Mitglieder ohne Genossenschaftswohnung

Bernhard Ernemann
Karin Glatz
Michael Hiemann
Christine Kallmeyer
Monika Röser
Angela Sattler
Gunter Schaubitzer

Arnstadt - West neu

Jörg Barthel
Karl-Heinz Drescher
Siegfried Eichner
Harald Gosda
Peter Hahn
Roland Henze
Sven Köth
Elisabeth Pfaff
Barbara Reinhardt
Rosemarie Röser
Gundula Trefflich

Stadtilm

Jens Euler
Werner Stiegelbauer
Manfred Suhr
Ditmar Trabhardt
Hans-Joachim Weichold

Arnstadt - Ost Fürstenberg

Christian Brömel
Roswitha-Undine Engel
Jens Federwisch
Mario Frischmuth
Udo Materne
Karin Peter
Helga Schmidt
Ulrike Spilling
Klaus Stahl
Klaus-Joachim Stöber
Christa Thiel
Margit Töpfer
Elke Umbreit

Ichtershausen

Anke Bruhs
Herwig Langer
Ralf Mohrhardt
Martina Schilberg

Arnstadt Bahnhof / Innenstadt

Uwe Fischer
Henry Kämmerer
Ralf Knobloch
Manfred Pohlan
Helga Ranft
Michael Ruttmann

Gräfenroda / Plaue

Ute Gebhardt
Herbert Hoffmann
Hans-Jürgen Klaß
Klaus Röser



Aus dem Arbeitsalltag einer Betreuungskraft

Mehr als Betreuung - „Du bist Familie!“

Es ist Montag. Das Wochenende ging viel zu schnell vorbei. Familie und Haushalt, Freunde und der Wochenendeinkauf. Was koche ich eigentlich nächstes Wochenende? Na ja, jetzt kommt erstmal die Arbeit.

Bei der WSI starten wir pünktlich 8.00 Uhr mit der Dienstberatung. Also fast pünktlich. Der Kindergarten öffnet erst 07:30 Uhr und der Verkehr zum Montag, Sie kennen das sicher? Dienstberatung: Corona, Hygiene, Termine, Fallbesprechungen und etwas Privates „Wie war euer Wochenende?“ Montagmorgen sitzen die Kollegen zusammen und trinken eine Tasse Kaffee. Manche sieht man für den Rest der Woche nicht wieder.

Es dauert nicht lange, da klingelt das erste Telefon. Gut, die Planung über den Haufen geworfen und Frau Z zum Arzt fahren. Sie hat das ganze Wochenende vor Schmerz nicht schlafen können. Ich liefere die Dame ab und wünsche alles Gute. Für den Rückweg nimmt sie den Bus – oder meldet sich wieder bei mir oder im Büro. Die WSI ist kein Taxi-service aber uns liegen unsere Klienten am Herzen – also versuchen wir alles möglich zu machen. Die nachfolgenden Termine verschieben sich um einige Minuten..

Erster Termin Herr X, der ewige Junggeselle, es hat nie so recht klappen wollen mit den Damen. Er ist ein Charmeur der alten Schule, nimmt Jacken ab und hält Türen auf. Ich unterstütze ihn bei der Haushaltsführung, ein Männerhaushalt eben. Alles nach bestem Wissen und Gewissen – und dennoch wächst die Zimmerpflanze in der Wohnzimmerecke knusprig. Ich besuche Herrn X nun schon seit 4 Jahren, ich kenne seine Biographie und einen Teil seiner Angehörigen. Mich sieht er regelmäßiger als die Enkel, welche weit weg wohnen. „Du bist Familie!“ sagt er. Nach 90 min geht es weiter. Frau Y ist einsam seit ihr Mann verstorben



Die Terrasse des „Familienzentrums“ WSI in der Goethestraße 33f. In Kürze könnten die Corona-Lockerungen manches wieder gemeinsam möglich machen. Das wäre schön!

ist. Einmal in der Woche besuche ich sie. Wir gehen spazieren oder spielen Karten. Sie freut sich sehr auf meine Besuche. Ihre Kinder sind noch berufstätig und besuchen sie nur am Wochenende.

Frau Z ist beim Arzt fertig und möchte geholt werden. „Können wir noch schnell in die Apotheke?“ Na klar! Im Anschluss fahre ich sie nach Hause. Es ist Mittag. Ich hole mir irgendwo eine Kleinigkeit auf die Hand und fahre zum nächsten Termin.

Ein Ehepaar hat einen Facharzttermin in Erfurt. Beide rein ins Auto und ab durch den Montag-Erfurt-Verkehr. Die Baustelle am Obertunk war dagegen ein echter Witz. In Erfurt reiht sich eine Baustelle an die Nächste und es sind viele Menschen unterwegs. Zur Buga würde ich auch gern mal gehen. Aber mit Mann und Kindern? Wohl eher nicht so das richtige. Ich werde meine eigene, persönliche Oma mal fragen ob sie mich

begleiten möchte. Parkplatzsuche in Erfurt – sie kennen das. „Die Augen sind unverändert gut... oder schlecht. Wie mans nimmt!“ sagen die beiden als wir wieder im Auto sitzen. Sie lachen. Es ist ein herzliches Lachen das zum Einstimmen verleitet. Auch wenn es vielleicht nicht zum Lachen ist.

Zurück in Arnstadt bringe ich die Beiden nach Hause. Ab ins Büro, die Dokumentation wartet. Und die Kinder... jetzt aber flott. Das Telefon klingelt. Eine andere Dame möchte, dass ich ihr etwas aus dem Sanitätshaus besorge. Mache ich, aber erst Morgen. Dezentem Unverständnis auf der anderen Seite. Die Kindergartenöffnungszeiten... Sie wissen schon.

WSI-Geschäftsstelle
99310 ARNSTADT - Goethestraße 33 f
Monique König Sprechzeiten: Mo./Mi./Fr. 9-10 Uhr
 Geschäftsführerin Di.+ Do. 14-15 Uhr
Telefon: 03628-5818790 / Mail: info@wsi-ilmkreis.de
Internet: <http://www.wsi-ilmkreis.de>

Ansprechpartner unserer VWG

Zentrale	912 - 0
Vorstand	
Mario Hörold	912 - 130
Detlef Lüdicke	912 - 130
Vorstandssekretariat	
Gabriele Woitke	912 - 130
Abteilung Wohnungswirtschaft	
Abteilungsleiter	
Simone Schöne	912 - 120
Neuvermietung	
Yvonne Höhne	912 - 143
Sozialmanagement	
Gästewohnungen	
Petra Fabig	912 - 125
Gruppenleiter	
Wohnungsverwaltung	
Daniel Rößler	912 - 114
Wohnungsverwalter	
Detlef Hartl	912 - 111
Katharina Kessel	912 - 121
Jana Lachmann	912 - 118
Heike Bertels	912 - 123
Abteilung Technik	
Andreas Krebs	912 - 115
Mathias Pörstel	912 - 119
Heiko Heinze	912 - 124
Laura Greßler	912 - 117
Uwe Kutzner	912 - 210
Alexander Klotz - EDV	912 - 122
Reparaturannahme / Empfang	
Uta Kaufmann / Christine Kilian	912 - 100
Abteilung Rechnungswesen	
Abteilungsleiter	
Kirsten Carlstedt	912 - 233
Betriebskosten	
Kathrin Lehr	912 - 232
Beate Möller	912 - 237
Mitgliederwesen / Kasse	
Dajana Bauchspieß	912 - 235
Mieten	
Sylke Schimmer	912 - 231
Bilanzbuchhalter	
Nancy Gießler	912 - 238
Zahlungsverkehr	
Elke Umbreit	912 - 234

www.vwg-arnstadt.de
e-mail: info@vwg-arnstadt.de

Abteilung Wohnungswirtschaft

Wohnungen verwalten und für Wohnbehagen sorgen

Wohnungsverwaltung neu strukturiert

Seit 1. Juni gibt es Änderungen in der Zusammensetzung der Teams der Wohnungsverwaltung in der Abteilung Wohnungswirtschaft. Hier ein Überblick über die Zuständigkeiten in den einzelnen Wohngebieten.

Heike Bertels und Jana Lachmann verwalten in:

Arnstadt-West neu:
Schönbrunnstraße,
Goethestraße, Schil-
lerstraße, Triniusstraße
Obere Weiße, Kleine
Rosengasse.



Arnstadt-West alt:
Karl-Liebknecht-Straße, Sondershäuser Straße, Bielfeldstraße,
Hedanstraße, Hersfelder Straße.

Ichtershausen: Schulstraße, Karl-Liebknecht-Straße,
Wachsenburger Straße.

Gräfenroda: Straße der Einheit, Straße des Aufbaus,
Straße des Friedens

Plaue: Straße des Friedens

Katharina Kessel und Detlef Hartl verwalten in:

Arnstadt-West alt:
Bertolt-Brecht-Straße,
Gothaer Straße,
Mühlberger Straße,
Heinrich-Heine-Straße,
Ohrdrufer Straße, Willi-
brodstraße.



Arnstadt-Ost: Saalfelder Straße, Käfernburger Straße
Alexander-Winckler-Straße, Paulinzellaer Straße.

Arnstadt-Rabenhold: Willibald-Alexis-Straße, Am Fürstenberg

Stadtilm:
Bertolt-Brecht-Straße, Martin Andersen Nexö-Straße, Turnvater-
Jahn-Straße, Feldstraße, Lindenstraße.

Insgesamt verwaltet die Abteilung Wohnungswirtschaft 3.538 Wohnungen. Bei Fragen wenden Sie sich einfach an unsere Wohnungsverwalter, wie in der Liste der Ansprechpartner ausgewiesen.

Neuaufgabe: Blumen- und Balkonwettbewerb 2021

Blumen sind immer ein Stück Lebensfreude!

Es war das Jahr 2003 als sich die Kreisstadt an dem europäischen Wettbewerb „Entente Florale“ beteiligte. Erfolgreich, denn bei der Auswertung bekam sie ein Jahr später eine Goldmedaille. Unsere Genossenschaft beteiligte sich. Daraus entstand letztlich unser langjähriger Blumen- und Balkonwettbewerb. In der März Ausgabe 2017 wurde eine neue Idee geboren, die in der Dezemberausgabe des gleichen Jahres vorgestellt wurde - ein Fotowettbewerb löste den Blumen- und Balkonwettbewerb ab. Das war der Plan. Doch leider stieß dieser Gedanke auf wenig Resonanz. Leider. In den Jahren danach gab es kaum noch private Fotos aus dem Genossenschaftsleben, besondere Aufnahmen, wie angedacht. Dafür mehrten sich die Stimmen, meist in persönlichen Gesprächen, die gern diesen Wettbewerb wiederbelebt hätten. „Um ehrlich zu sein, machten wir uns darüber auch schon Gedanken. Das Thema kam in unserer Abteilung und auf den Beratungen mit dem Vor-



stand auf die Tagesordnung. Es wurde positiv entschieden. Warum auch nicht? So starten wir in diesem Jahr zum zweiten Blumen- und Balkonwettbewerb. Wer also einen grünen Daumen hat und sich beteiligen möchte, kann dies gern tun. Schon jetzt steht fest, dass wir wieder zehn Preise ausloben. 1. Preis 100 Euro, 2. Preis 75 Euro, 3. Preis 50 Euro und sieben weitere Gutscheine. Bilder per Mail über die bekannten Adressen an uns senden, eigenen Name und Adresse nicht vergessen und schon ist man dabei. Wir freuen uns darauf!“, so Simone Schöne, Abteilungsleiterin Wohnungswirtschaft. Also auf ins Blumenjahr 2021. Wir sind gespannt auf die Beteiligung, wohl wissend, dass die Auswahl der Preisträger schwierig werden kann. Blumen sind immer ein Stück Lebensfreude - mit und ohne Wettbewerb. Also gönnen wir uns diese kleine Freude!

Bild: Einer unserer ersten Preisträger von 2003 - Wolfgang Schröder (1) auf der Titelseite Nr. 21 im Oktober 2003.



Die
Inhaberschuldverschreibung
Ihrer VWG

Mehr als erwartet

Übertragbar, vererbbar,
verschenkbar.

Inhaberschuldverschreibung VWG Arnstadt von 1954 eG

Legen Sie Ihr Ersparnis bei Ihrer Genossenschaft an und sichern Sie sich so lukrative Zinserträge!

Zinskonditionen NEU AB 1.5.2021!

	Typ A ab 1.000,00 Euro	Typ B ab 5.000,00 Euro
1 Jahr	0,40%	0,50%
3 Jahre	1,20%	1,30%
5 Jahre	1,60%	1,70%



Übertragbarkeit der Inhaberschuldverschreibung

Jeder Anleger erhält eine Urkunde und damit das verbriefte Recht auf die jährliche Zinszahlung und die Rückzahlung des angelegten Kapitals nach Ende der Laufzeit.

Anspruch auf die Auszahlung hat der Inhaber der Urkunde. Damit können die Mitglieder der VWG Arnstadt auch Geld für Kinder und Enkel anlegen.

- Mindestanlage Euro 1.000 (bei Stückelung von 500,00 Euro)
- Laufzeiten beginnen immer zum Monatsersten
- Jährliche Zinszahlung
- Keinerlei Gebühren und Ausgabeaufschläge

Wir sichern Ihnen selbstverständlich bankenübliche Vertraulichkeit zu!

Es beraten Sie: Herr Hörold Frau Carlstedt
Tel. 912 - 130 Tel. 912 - 233



KURZ GEMELDET

- Zum 31.12.2020 bewirtschaftete die Genossenschaft insgesamt 3.538 Wohnungen, 9 Gewerbeeinheiten sowie 55 Garagen bzw. 1.056 Stellplätze.
- Der Wohnungsleerstand reduzierte sich zum Jahresende 2020 auf 6,4% (Vj. 8,3%).
- Die durchschnittliche Wohnungssollmiete lag im Jahr 2020 bei € 4,90/ qm monatlich (2019 waren es € 4,81 / qm).
- Die Nettomieterlöse erhöhten sich in 2020 insgesamt auf € 11,6 Mio (2019 € 11,5 Mio).
- Kredite gegenüber Banken wurden per Saldo um € 3,3 Mio zurückgefahren, insgesamt standen zum 31.12.2020 noch € 42,8 Mio in unseren Büchern.
- An Inhaberschuldverschreibungen waren zum Jahresende 2020 Papiere in Höhe von rd. € 7,3 Mio an unsere Mitglieder ausgegeben.

Waltershausen

Sanierung in der Clara-Zetkin-Straße

Zusammenarbeit mit der WSG Waltershausen und der VGI Arnstadt



Das größte Bauvorhaben der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft Waltershausen eG in den nächsten zwei Jahren bildet der Umbau des Gebäudes in der Clara-Zetkin-Straße 37- 40. Hier soll - ähnlich wie in der Clara-Zetkin-Straße 17-20 (Bild unten rechts) - ein modernes Gebäude mit 2- und 3-Raumwohnungen, Laubengang und Aufzug entstehen. Dazu erhalten alle Wohnungen großzügige Balkone. Gefördert wird die Sanierung mit Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Mit den Gewerken Rohbau, Trockenbau und Ausbau (Fliesen) in einem Leistungsumfang von ca. 800.000 Euro gibt es mit der WSG Waltershausen und der



Begegnung ohne vereinbarten Termin. Von links nach rechts: Dirk Rabe, VGI-Projektleiter, Frank Jarisch, Technischer Leiter und Vorstand Andrea Abicht von der WSG Waltershausen sowie Volkmar Sendler, VGI-Geschäftsführer.



Baustellenbesichtigung vor Ort. Eigentlich ist alles gut. Doch mitunter hapert es an Material. Z.B. an Betonestrich. „Da müssen wir flexibel sein, anders geht es nicht“, so Dirk Rabe.



VGI Arnstadt eine Zusammenarbeit. Seit März arbeiten im Schnitt 7 Mitarbeiter der VGI an dem Projekt mit. Trotz mancher Materialprobleme ist nicht nur VGI-Projektleiter und Prokurist Dirk Rabe stolz darauf, dass die Arbeiten im Zeitplan liegen. „Sie machen alle einen guten Job“, sagt er, was Andrea Abicht, Vorstand der WSG, gern bestätigt. Die 1924 gegründete Genossenschaft steht in einer langen Tradition. Zur Zeit verwaltet sie 1.421 Wohnungen in Waltershausen, Friedrichroda, Tabarz, Hörsel/OT Hörselgau, Waltershausen/OT Schmerbach und Günthersleben-Wechmar.



Die „Grünlander“ der VGI. Im Bild von links nach rechts: Christian Kroll, Bernd Brust, Christian Voß, Sven Machts, Thomas Noreikat und Sylvia Körner. „Wohnbehagen“ traf das Team in Stadtilm.

Frühsommer 2021: Rasen, Hecken, Bäume - Regen, Sonne, Überstunden Es grünt so grün wie selten zuvor!

Das kleine Team um Christian Voß ist in den Wohngebieten der Genossenschaft auf Dauertour. Da und dort. Es ist kein Frühjahr wie sonst, bis in den Frühsommer hinein ist der erste Arbeitgeber das Wetter. Und das ist launischer als jeder Chef. „Erst die Kälte im April, dann Regen im Mai wie verrückt und nun Sonnenschein. Ich sag immer, das Wetter gibt uns eine Wäsche,“ scherzt Christian Voß. Das tat es tatsächlich. Und ließ Büsche, Hecken und Gräser sprießen. Für die Natur gut. „Momentan kommen wir gar nicht richtig hinterher. Wir geben unser Bestes, scheuen auch keine Überstunden. Aber wir können eben nicht gleichzeitig überall sein. Trotzdem macht es allen Spaß und ich will mich bei meinem Mitarbeitern bedanken, weil ich mich



einfach auf sie verlassen kann.“ Auch VGI-Chef Sendler sieht das so. „Am 1. Mai haben wir Christian Kroll fest eingestellt. Eigentlich nichts Außergewöhnliches. Aber:

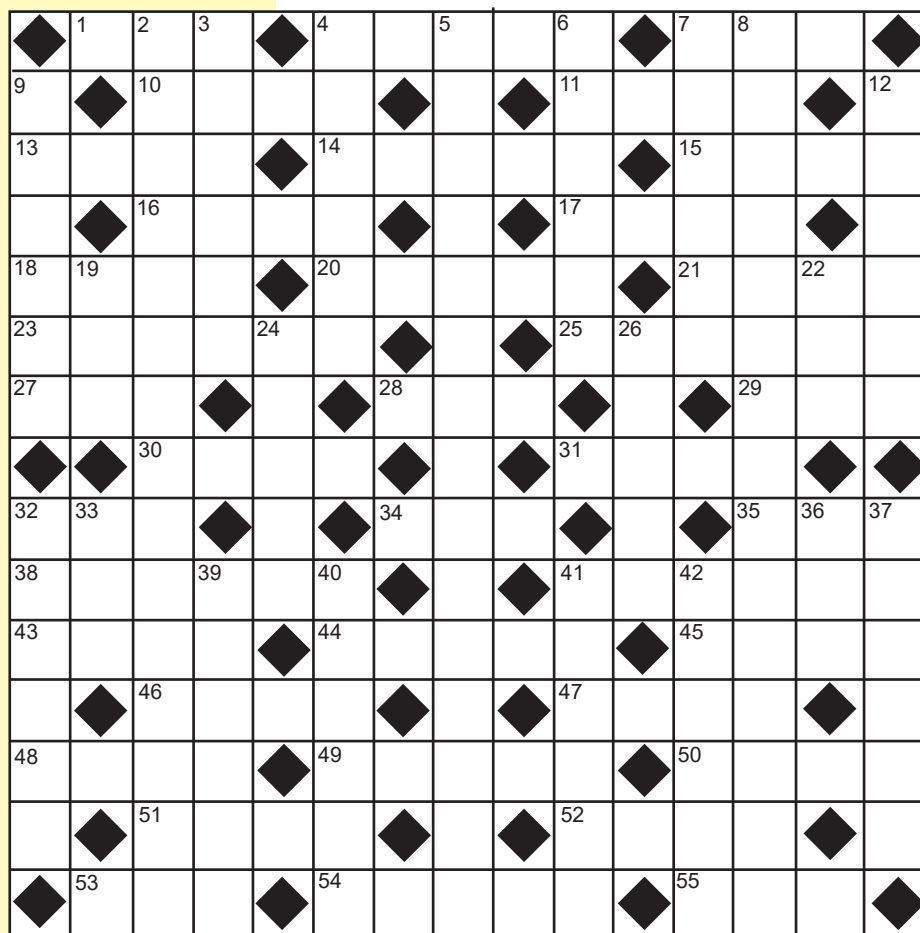
Der 23-Jährige arbeitete zuvor in der Werkstatt am Kesselbrunn, machte dort ähnliche Arbeiten und auch Grünlandpflege. Christian Voß fiel er sofort positiv auf. Als wir ihn einstellten, erzeugte das Aufsehen. Schließlich war er der erste Mitarbeiter aus dem Marienstift, der nach einer Probezeit in der VGI eine Festanstellung erhielt. Wir werden ihn noch vieles beibringen können, auch weil er sehr tüchtig und wissbegierig ist. Fachlich wird er von Christian Voß und Maik Schröder betreut. Er ist in guten Händen!“ Danke ans Team und Christian Kroll weiterhin viel Glück!



Danke fürs Büro

In der Märzauflage stellten wir noch die Baustelle für das Büro der Buchhaltung in der Geschäftsstelle der VGI/VGS vor. Einige Wochen später wurde es eingeräumt und bezogen. Prokuristin Simone Hellmund erhielt ihr eigenes „Reich“. Bei einem Kurzbesuch trafen wir Bauingenieur Ali-Al-Salem aus dem Irak, der seit 2019 in der VGS arbeitet. Sein Tätigkeitsfeld ist hauptsächlich Bautechnik. Vertretungsweise ergänzt er momentan die Buchhaltung, in der auch Juliane Jacobi tätig ist.

Allen Fans viel Spaß beim Lösen!



Waagrecht: 1. Zuckerrohrbranntwein 4. Bankschließfächer 7. Abkürzung für Global Positioning System 10. mit Faden hergestellte Verbindungslinie 11. englisch: wahr, echt, unverfälscht 13. kamerunischer Schriftsteller („Der arme Christ von Bomba“) 14. zweirädriger Einkaufswagen 15. Schwertwal 16. italienische Mittelmeerinsel (Verbannungsort Napoleons) 17. männlicher Vorname 18. Feldbahnwagen 20. Metallstift mit Kopf und Spitze 21. Wohnsiedlung 23. alle vier Räder antreiben 25. Anrede für Herren in der Türkei 27. Kfz-Kennzeichen von Kleve 28. Durchscheinbild (Kurzwort) 29. früher Titel für türkische Offiziere und Beamte 30. eine der sieben Todsünden 31. Veranstaltungsraum 32. Lotterienteilschein 34. privater Fernsehsender 35. Sammlung von Aussprüchen 38. geordnete Sammlung von Urkunden, Dokumenten und anderen Schriftstücken 41. Monatsname 43. Kaiser des römischen Vierkaiserjahres 44. größter Kontinent der Erde 45. Handelsbrauch 46. immergrüner Kletterstrauch 47. Stadt am Don 48. Nebenfluss der Donau 49. Fortbewegung zu Fuß 50. Gleichklang im Vers 51. mecklenburgisches Uradelsgeschlecht 52. Küstenort auf Sumatra 53. germanischer Wurfspieß 54. Wundmal 55. US-Geheimdienst (Abkürzung).

Senkrecht: 2. gelochte Metallplatte 3. US-amerikanischer Schriftsteller (Die Nackten und die Toten) 4. Küstenstreifen 5. Priesteramt bei der Truppe 6. Ruhe, Schweigen 7. Währung in Haiti 8. Legitimationsdokument 9. Großstadt am Niger 12. Geheimbund auf Sizilien 19. estnischer Schachgroßmeister 22. Kfz-Kennzeichen: Ribnitz-Damgarten 24. Abwesenheitsnachweis 26. eine Baubedarf GmbH in Breitscheid 32. altchinesischer Philosoph, Begründer des Taoismus 33. kleine Ansiedlung 36. frühere deutsche Automarke 37. Küstenort auf Honshu (Japan) 39. Gartenpforte 40. US-Schauspieler (Vince) 41. Jupitermond 42. Hotel in Peking (China).

Angemerkt...

Wohnungsleerstand weiter gesenkt!



Im Lagebericht des Geschäftsberichtes 2020 wurde unter anderem festgestellt:

„Die Nachfrage nach Wohnraum hat sich in den letzten Jahren stabilisiert. In fast allen Wohngebieten des Unternehmens besteht eine gute Nachfrage nach sanierten barrierearmen Wohnungen. Der Standort Stadtilm ist von einem Überangebot an Wohnungen geprägt. Im Gebiet Arnstadt-Rabenhold wird mittelfristig durch Umbau/Neubau der Wohnungsbestand reduziert und qualitätsmäßig an die veränderten Nachfragebedingungen angepasst. Im Gebiet Arnstadt-West ist ab 2021 der Neubau einer Wohnanlage mit 59 Wohnungen vorgesehen.

Den 52 Seiten umfassenden Geschäftsbericht erstellte auch diesmal die Erfurter Werbeagentur „Kuhn & Kollegen“, Inhaber Bernd Kuhn, in der gewohnt guten Qualität.

Die VWG bedankt sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit. Inzwischen ist der Geschäftsbericht auch online für jedermann unter www.vwg-arnstadt.de - Geschäftsberichte - einsehbar.

Das Lösungswort ergibt sich bei richtiger Lösung durch die Aneinanderreihung der Buchstaben folgender Felder:

1 | 46 | 7 | 25 | 10 | 11 | 50 | 19 | 8 | 26 | 16 | 54

Räselautor: Klaus Reinhold

RA Michael Hiemann über Rechtsfragen im Genossenschaftsalltag

Wohnungsbesichtigung auch in der Coronapandemie möglich!

Meine Großmutter hat mir auf den Weg gegeben, dass, wenn man Ordnung hält, dies – so nach ihrer Auffassung – Zeit und Mühe erspart.

Eine Lagerung von einer großen Anzahl von Gegenständen außerhalb der gemieteten Wohnung, so z. B. in Kellerräumen oder im Fahrradkeller zieht manchmal die Schlussfolgerung nach sich, dass sich die Wohnung in einem verwahrlosten oder auch vermüllten Zustand befindet.

Besteht trotz Aufforderung seitens der verantwortlichen Mitarbeiterin, die Gemeinschaftsräume von dem Eigentum des Mieters zu beräumen, keine Bereitschaft und tritt auch im Treppenhaus eine gewisse Geruchsbelästigung aus der angemieteten Wohnung auf, besteht der konkrete Verdacht, dass sich die Wohnung in einem verwahrlosten Zustand befindet und somit hat die Genossenschaft auch in Zeiten von Corona ein Zutrittsrecht.

Im Nutzungsvertrag ist geregelt, dass der Vermieter die Mieträume nach rechtzeitiger Ankündigung

besichtigen darf, dies auch zur Prüfung des Zustandes. Grund für die Annahme, dass sich die Wohnung in diesem Zustand befindet, war die Tatsache, dass Flur und Treppenhaus sowie die Gemeinschaftsräume im Keller mit diversen persönlichen Sachen zugestellt waren.

Der Jurist spricht dann davon, dass sich die Wohnung nicht mehr in dem sogenannten vertragsgemäßen Gebrauch befindet und ein gedeihliches Zusammenleben im Wohnhaus nicht mehr gewährleistet ist.

Unser Mieter namens Peter hat die Besichtigung verweigert, weil er offensichtlich zum einen kein Interesse daran hatte, dass die Wohnung durch die Genossenschaft besichtigt wird, zum anderen scheute er auch Mühe und Aufwand zur ordnungsgemäßen Beräumung der offensichtlich seit Jahren angesammelten Utensilien.

Peter behauptete, dass aufgrund der Coronapandemie das Besichtigungsrecht stark eingeschränkt sei und er nicht zulassen könne, dass



ungeimpfte Personen seine Wohnung betreten.

Das sah das Amtsgericht anders und verurteilte den Mieter zur Duldung der Wohnungsbesichtigung. Natürlich hielt die Mitarbeiterin die notwendigen Auflagen, wie Gesichtsmaske, Desinfektionsmittel für die Hände usw. konsequent ein.

Der Mieter ließ gegen die Entscheidung des Amtsgerichtes sofortige Beschwerde beim Landgericht einreichen. Auch dieses Rechtsmittel wies das Landgericht zurück und begründete, dass der Vermieter einen ausreichenden Grund für sein Zutrittsrecht hatte, weil er zum einen die Ordnung im Wohngrundstück wiederherstellen wollte, zum anderen aber auch aus der Gefahrenabwendungspflicht handelte.

Aus diesen wichtigen Gründen ist deshalb auch eine Besichtigung zu Zeiten einer herrschenden Coronapandemie nicht unverhältnismäßig, sondern gerechtfertigt.

Schlussendlich hat Peter dann einen Container bestellt und die ordnungswidrigen Zustände in den Gemeinschaftsräumen und in der Wohnung beseitigt, so dass der Fortsetzung des Nutzungsverhältnisses für die 2-Raum-Wohnung nichts mehr im Wege stand.

Ihr Rechtsanwalt
Michael Hiemann

Aufsichtsrat: Die Arbeit hat begonnen



Der neu gewählte Aufsichtsrat bei einer Sitzung am 15. Juni 2021. Von links nach rechts: Michael Krisch, Christian Fritsche, Thilo Kiel, Horst Gerisch, Petra Ballenthin und Werner Gerling. Entschuldigt: Werner Neumann, Der Aufsichtsrat schätzt die Rechtsbeiträge von RA Michael Hiemann und ist dankbar für seine Artikel, die auch in diesem Gremium große Beachtung finden.

Wohnungsangebote

Arnstadt

2-Raumwohnung, 49 qm, Küche/Bad mit Fenster, Balkon. 3. OG, Triniusstraße 24, Kaltmiete **290 Euro** - zzgl. Nebenkosten

3-Raumwohnung, 59 qm, Küche/Bad mit Fenster, 1. OG, **Mühlberger Straße 5**, Kaltmiete **350 Euro** - zzgl. Nebenkosten

3-Raumwohnung, 60 qm, Küche/Bad mit Fenster, Balkon, 3. OG, **Saalfelder Straße 30**, Kaltmiete **366 Euro** - zzgl. Nebenkosten

3-Raumwohnung, 62 qm, Küche/Bad mit Fenster, Balkon, Bad mit Dusche, EG, **Käfernburger Straße 20** Kaltmiete **382 Euro** - zzgl. Nebenkosten



Besuchen Sie uns auf facebook
facebook.com/VWGArnstadt



Weitere Anfragen über freie Wohnungen nimmt
Ihre VWG unter

Telefon 0 36 28 / 912 - 143

entgegen. Verlangen Sie Frau Höhne
oder die Abteilung Wohnungswirtschaft.



Bilder mit Textangaben **nicht** identisch

Stadtilm



2-Raumwohnung, Küche/Bad mit Fenster, Balkon, 49 qm, 2.OG, **Feldstraße 39**, Kaltmiete **260 Euro** - zzgl. Nebenkosten

3-Raumwohnung, Küche, Bad mit Fenster, Balkon, 59 qm, 3.OG, **Feldstraße 43**, Kaltmiete **310 Euro** - zzgl. Nebenkosten

2-Raumwohnung, Küche/Bad mit Fenster, Balkon, 51 qm, EG, **Turnvater-Jahn-Straße 13** Kaltmiete **305 Euro** - zzgl. Nebenkosten



Gräfenroda

2-Raumwohnung, Küche/Bad mit Fenster, Balkon, 50 qm, 2.OG, **Straße des Friedens 14**, Kaltmiete **310 Euro** - zzgl. Nebenkosten

3-Raumwohnung, Küche/Bad mit Fenster, Balkon, 60 qm, 1.OG, **Straße des Friedens 3** Kaltmiete **330 Euro** - zzgl. Nebenkosten

3-Raumwohnung, Küche/Bad mit Fenster, Balkon, 67 qm, 1.OG, **Straße des Friedens 39** Kaltmiete **380 Euro** - zzgl. Nebenkosten